

ZertifikateReport

03/2024

21.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 **BNP PARIBAS** | ZERTIFIKATE
www.bnpp.at

ZUM ZEHNTEN MAL BESTER ANBIETER VON HEBELPRODUKTEN
Das ist ja wirklich zehnsationell.



Inhalt



Commerzbank-Zertifikat mit 17%-Chance und 37% Sicherheitspuffer

S.2

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger auch dann hohe Renditen erwirtschaften, wenn der Aktienkurs nicht steigt, sondern innerhalb der Bandbreite verbleibt.



Volatilität und attraktive Konditionen bei Hapag Lloyd

S.3

Logistiker profitieren von steigenden Frachtraten – allerdings nur, solange die Routen tatsächlich schiffbar bleiben. Wer dieses Risiko übernimmt, nutzt die Zertifikate mit komfortablen Puffern und attraktiven Seitwärtsrenditen.



Infineon-Zertifikate mit bis zu 21% Chance und 33% Sicherheitspuffer

S.5

Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger im Gegensatz zum direkten Aktieninvestment auch bei einem stagnierenden oder fallenden Aktienkurs positive Rendite erzielen.



Defensiver Einstieg in Rheinmetall nahe Allzeithoch

S.6

Anleger können mit den Zertifikaten bereits dann interessante Renditen realisieren, wenn sich die Aktie lediglich seitwärts bewegt und zwischenzeitliche Verluste aussitzen.



Mercedes-Benz und Airbus mit 35% Sicherheitspuffer

S.7

Mit neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die drei Aktien können Anleger in maximal drei Jahren sogar dann hohe Renditen erzielen, wenn die beiden Aktien bis zu 35 Prozent ihrer aktuellen Werte verlieren.

Commerzbank-Zertifikat mit 17%-Chance und 37% Sicherheitspuffer

Nachdem die Commerzbank-Aktie (ISIN: DE000CBK1001) nach einem langen Kursanstieg am 7. März 2023 bei 12,01 Euro ein 52-Wochenhoch erreichen konnte, trat die Aktie in eine Seitwärtsbewegung innerhalb einer Spanne von 9,00 Euro bis 11,94 Euro ein.

Das Aktienrückkaufprogramm im Gegenwert von 600 Millionen Euro beflügelte den Aktienkurs in den ersten Tagen des Jahres auf bis zu 11,94 Euro. Nach einer Kurskorrektur auf bis zu 10,80 Euro reagierte die volatile Aktie wegen eines aufkeimenden Übernahmegerüchtes durch die Deutsche Bank mit einem Kursanstieg auf ihr aktuelles Niveau bei 11,12 Euro.

Anlage-Idee: Für Anleger, die nun einen Kauf der von Experten mit Kurszielen von bis zu 17,70 Euro (Warburg Research) als kaufens- oder zumindest haltenswert eingeschätzten Commerzbank-Aktie in Erwägung ziehen, könnte die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates eine lukrative Alternative zum direkten Aktienkauf darstellen. Mit solchen Produkten können Anleger mit deutlich gesenktem Verlustrisiko Renditen im zweistelligen Prozentbereich erwirtschaften.

Bonus-Zertifikate mit Cap bieten Anlegern gegenüber dem direkten Aktienkauf den Vorteil, dass sie auch bei stagnierenden oder nachgebenden Aktienkursen hohe Renditen ermöglichen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und in Aussicht stehende Dividendenzahlungen verzichten.

Die Funktionsweise: Wenn die Commerzbank-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 7,10 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 28. März 2025 mit dem Bonuslevel in Höhe von 12,20 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Commerzbank-Aktie (ISIN: [DE000DJ8LBM8](#)) befinden sich Bonuslevel und Cap bei 12,20 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 21. März 2025, aktivierte Barriere liegt bei 7,10 Euro. Beim Commerzbank-Aktienkurs von 11,28 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 10,45 Euro kaufen. Das Zertifikateinvestment ist somit im Sinne der Investoren mit einem wesentlich geringerem Kapitalaufwand als der direkte Kauf der Aktie verbunden.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 10,45 Euro erwerben können, ermöglicht es in 15 Monaten einen Bruttoertrag von 16,75 Prozent (gleich 14 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 37,06 Prozent auf 7,10 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Commerzbank-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 7,10 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Commerzbank-Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 10,45 Euro fixiert, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.

Werbung

Für ein fundiertes Handeln am Aktienmarkt.
Chart-Talk mit Martin Utschneider und Dominik Auricht.

onemarkets by
UniCredit

Jetzt zum Webinar anmelden

Volatilität und attraktive Konditionen bei Hapag Lloyd

Autor: Thorsten Welgen

Seit Jahresanfang haben die Seefrachtraten deutlich zugelegt: Legt man die FBX-Indizes des Datenanbieters Freightos zugrunde, dann stiegen die Preise für Container aus China/Fernost ins Mittelmeer um über 30 Prozent; nach Nordeuropa werden 25 Prozent mehr gezahlt. Hauptgrund für die Aufschläge ist die unsichere Lage im nahen Osten: Nach wiederholten Entführungsversuchen und Angriffen der jemenitischen Huthi auf Handelsschiffe versuchen die USA und Großbritannien aus der Luft, die Routen durchs Rote Meer und den Suezkanal militärisch abzusichern. Da die EU erst jetzt über eine Mission am Horn von Afrika nachdenkt, ist an eine baldige Besserung der Lage nicht zu denken. Bei Reederei-Aktien wie Hapag-Lloyd (DE000HLA475) sorgt die Unsicherheit für Volatilität und damit für Top-Konditionen bei Zertifikate-Strategien, die bereits bei einer Seitwärtsbewegung punkten können.

Discount-Strategie mit 9,5 Prozent Puffer (März)

Der Discounter der HVB mit der ISIN [DE000HC79DG1](#) bietet beim Preis von 137,68 Euro einen Puffer von 9,5 Prozent. Aus der Differenz zum Höchstbetrag (Cap) von 150 Euro errechnet sich eine Renditechance von 12,32 Euro oder 56,9 Prozent p.a., sofern die Aktie am 15.3.24 oberhalb des Caps notiert, andernfalls erfolgt eine Aktienlieferung.

Discount-Strategie mit 19,6 Prozent Puffer (Juni)

Eine defensivere Strategie mit Fälligkeit am 28.6.24 gibt's von der HVB unter der ISIN [DE000HD0C5J1](#): Beim Preis von 122,27 Euro sind maximal 17,73 Euro oder 33,8 Prozent p.a. drin, wenn die Aktie am 21.6.24 auf oder über dem Cap von 140 Euro schließt. Alternativ Aktienlieferung.

Defensive Bonus-Strategie mit 40,9 Prozent Puffer (September)

Beim Capped-Bonus-Zertifikat der HVB mit der ISIN [DE000HD0CL15](#) erhalten Anleger den Bonus- und Höchstbetrag von 170 Euro, sofern die Barriere bei 90 Euro bis zum 20.9.24 niemals verletzt wird. Beim Kaufpreis von 145,29 Euro (Abgeld 4,4 Prozent!) errechnet sich eine Renditechance von 24,71 Euro oder 25,1 Prozent p.a. Im Fall einer verletzten Barriere erfolgt auch hier eine Aktienlieferung.

ZertifikateReport-Fazit: Logistiker profitieren von steigenden Frachtraten – allerdings nur, solange die Routen tatsächlich schiffbar bleiben. Wer dieses Risiko übernimmt, nutzt die Zertifikate zum defensiven Einstieg in die Aktie und erhält neben komfortablen Puffern die Chance auf attraktive Seitwärtsrenditen.

Werbung



JAHRESAUSBLICK: 20 TRENDS FÜR 2024

Erfahren Sie jetzt, was Anleger
im neuen Jahr erwartet

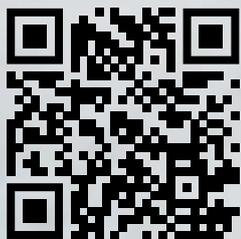
Jetzt lesen unter:
www.ideas-magazin.de

 SOCIETE
GENERALE

Werbung



Einfach anlegen,
denn jetzt ist der
richtige Zeitpunkt.



Weitere Information unter
[raiffeisenzertifikate.at](https://www.raiffeisenzertifikate.at)

Eine Veranlagung in Wertpapiere ist mit
Chancen und Risiken verbunden.
Raiffeisen Bank International AG / Januar 2024



Infineon-Zertifikate mit bis zu 21% Chance und 33% Sicherheitspuffer

Im vergangenen Herbst legte die Infineon-Aktie (ISIN: DE0006231004) eine beachtliche Kursrally hin, die den Aktienkurs vom 31.10.23 von 27,07 Euro bis zum 15.12.23 auf bis zu 39,35 Euro beförderte. In weiterer Folge bröckelte der Aktienkurs auf sein aktuelles Niveau bei 32,60 Euro ab.

Da der Halbleitersektor wegen der Verbreitung Künstlicher Intelligenz vor einem starken Aufwärtszyklus stehen könnte, erhöhten die Experten von Jefferies & Company mit einem von 46 auf 50 Euro angehobenen Kursziel ihre Kaufempfehlung für die Infineon-Aktie. Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn der Aktienkurs stagniert oder wieder nachgibt.

Bonus-Zertifikat mit 21% Chance und 33% Sicherheitspuffer

Das Société Générale-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: **DE000SU1G7F1**) auf die Infineon-Aktie mit Barriere bei 22 Euro, Bonuslevel und Cap bei 40 Euro, BV 1, Bewertungstag 21.3.25, konnte beim Aktienkurs von 32,60 Euro mit 33,02 Euro erworben werden. Verbleibt die Infineon-Aktie bis zum Bewertungstag permanent oberhalb der Barriere von 22 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 40 Euro zurückbezahlt.

Da das Zertifikat derzeit mit 33,02 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in 15 Monaten einen Bruttoertrag von 21,14 Prozent (=18 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 33,38 Prozent auf 22 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Aktie ins Depot geliefert.

Discount-Zertifikat mit 15% Chance und 21% Discount

Das BNP Paribas-Discount-Zertifikat auf die Infineon-Aktie (ISIN: **DE000PN7HEE9**), BV 1, Bewertungstag 21.3.25, mit Cap bei 30 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 33,02 Euro mit 26,08 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 21,02 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die Infineon-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 30 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 30 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in 15 Monaten einen Bruttoertrag von 15,03 Prozent (=13 Prozent pro Jahr), wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 30 Euro, dann wird auch dieses Zertifikat mittels Aktienzuteilung getilgt.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Europa – klimaneutral bis 2050?
Jetzt an der Entwicklung der CO₂-Preise teilhaben –
mit Partizipationszertifikaten der DZ BANK.

Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Defensiver Einstieg in Rheinmetall nahe Allzeithoch

Autor: Thorsten Welgen

Nach dem Allzeithoch bei 337,90 Euro in der vergangenen Woche hat die Rheinmetall-Aktie (DE0007030009) gestern eine Verschnaufpause eingelegt. Die Nachrichtenlage für den Sektor bleibt jedoch positiv: Gerade erst hat die Beschaffungsagentur NSPA der Nato mit Unternehmen aus Deutschland und Frankreich Lieferverträge für Artilleriemunition im Volumen von rund 1,1 Mrd. Euro abgeschlossen, seit letztem Juli wurden bereits über 9,2 Mrd. Euro Rüstungsgüter geordert. Rheinmetall gehörte schon 2023 zu den Top-Performern im DAX und liegt auch dieses Jahr wieder an der Spitze. Auf dem aktuellen Kursniveau steigt jedoch die Wahrscheinlichkeit für Rücksetzer; wer defensiv einsteigen und bereits bei einer Seitwärtsbewegung verdienen will, greift zum Zertifikat.

Discount-Strategie mit 9,4 Prozent Puffer (Juni)

Für den Discounter von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000ME6QGU7](#) errechnet sich beim Kaufpreis von 294,53 ein maximaler Gewinn von 25,47 Euro (20,2 Prozent p.a.), wenn die Aktie am 21.6.24 zumindest auf Höhe des Caps von 320 Euro notiert. Barausgleich in allen Szenarien.

Bonus-Strategie mit 23 Prozent Puffer (Juni)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PC1VAH7](#) ist mit einem Bonusbetrag und Cap bei 340 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 250 Euro (Puffer 23 Prozent) bis zum Bewertungstag 21.6.24 nie verletzt wird, gibt's den Höchstbetrag, ansonsten einen Barausgleich. Beim Kaufpreis von 318,44 Euro beträgt die maximale Rendite 21,56 Euro (= 16 Prozent p.a.). Attraktives Pricing: Das Produkt ist 2 Prozent günstiger als die Aktie (Abgeld).

Einkommensstrategie mit 13,25 Prozent p.a. Kupon (Dezember)

Die Aktienanleihe der SG mit der ISIN [DE000SU633W7](#) zahlt unabhängig von der Kursentwicklung einen Kupon von 13,25 Prozent p.a. Durch den Kauf knapp unter pari ist das auch die effektive Rendite, sofern die Aktie am Bewertungstag 20.12.24 über dem Basispreis von 321,70 Euro notiert. Andernfalls erhalten Anleger 3 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (1.000 / 321,70 Euro, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Der Rüstungssektor ist nicht mehr günstig bewertet - defensiv orientierte Anleger können mit den Zertifikaten aber auch auf den aktuellen Bewertungsniveaus bereits dann interessante Renditen realisieren, wenn sich die Aktie lediglich seitwärts bewegt und zwischenzeitliche Verluste aussitzen.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Mercedes-Benz und Airbus mit 35% Sicherheitspuffer

Die Kurse der beiden DAX-Werte Airbus (ISIN: NL0000235190) und Mercedes-Benz (ISIN: DE0007100000) entwickelten sich in den vergangenen 12 Monaten ziemlich unterschiedlich. Während sich die Aktie des Luft- und Raumfahrtunternehmens um 25 Prozent steigern konnte und derzeit im Bereich des Allzeithochs notiert, mussten sich Mercedes-Benz-Aktionäre im gleichen Zeitraum mit einem Kursverlust von 10 Prozent abfinden.

Mit neuen UBS-Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die drei Aktien können Anleger in maximal drei Jahren sogar dann hohe Renditen erzielen, wenn die beiden Aktien bis zu 35 Prozent ihrer aktuellen Werte verlieren. Während das Zertifikat auf die Airbus-Aktie (ISIN: [DE000UBS91M7](#)) einen Jahresbruttoertrag von 5,75 Prozent ermöglicht, stellt das Zertifikat auf die Mercedes-Benz-Aktie (ISIN: [DE000UBS88M3](#)) sogar eine Jahresbruttorendite von 7,60 Prozent pro Jahr in Aussicht. Am Beispiel des Zertifikates auf die Mercedes-Benz soll die Funktionsweise dieses Zertifikatetyps veranschaulicht werden.

7,60% Zinsen pro Jahr und 35% Sicherheitspuffer

Der Mercedes-Benz-Schlusskurs vom 8.2.24 wird als Basispreis für das Zertifikat fixiert. Bei 65 Prozent des Basispreises wird die ausschließlich am finalen Bewertungstag, dem 8.2.27 aktivierte Barriere liegen. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktie erhalten Anleger an den im Halbjahresabstand angesetzten Zinsterminals, erstmals am 15.8.24, einen fixen Zinskupon in Höhe von 7,60 Prozent pro Jahr gutgeschrieben, was einem Eurogegenwert von 38 Euro je Nennwert von 1.000 Euro pro Halbjahr entspricht.

Notiert die Aktie an einem der ebenfalls im Halbjahresintervall angesetzten Bewertungstage, erstmals am 8.8.24, auf oder oberhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat mit seinem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 7,60 Prozent pro Jahr vorzeitig zurückbezahlt und die Chance auf weitere Zinszahlungen erlischt.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (8.2.27), dann wird die Rückzahlung mit 100 Prozent erfolgen, wenn die Aktie dann oberhalb der 65-prozentigen Barriere notiert. Notiert sie an diesem Tag auf oder unterhalb der Barriere, dann wird das Zertifikat mittels der Lieferung einer am 8.2.24 errechneten Anzahl von Mercedes-Benz-Aktien getilgt, wobei der Gegenwert von Aktienbruchstücken Anlegern gutgeschrieben wird. Die Express-Zertifikate können noch bis zum 8.2.24 gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit den neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die beiden Aktien können Anleger in maximal drei Jahren bei bis zu 35-prozentigen Kursrückgängen der Aktien Jahresbruttorenditen von 5,75 und 7,60 Prozent erwirtschaften.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.